



## Protokoll der Sitzung vom 28.06.2017

Anwesend:

CSU: S. Wackermann, M Osterhuber-Völkl, F. Vogelsgesang  
SPD: J.-P. Berger, W. Schneider,  
Bündnis 90 / Die Grünen: A. Bergmann, F. Buchner

Vorsitz: S. Wackermann  
Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

### 2.2 Bürgerpost an den BA 21

#### **TOP 1. 1. Bauseweinallee 8 (Schreiben LBK vom 24.04.17) (Vertagung aus der BA-Sitzung am 30.05.17)**

Bürger teilen mit, dass der negativ beschiedene Vorbescheidsantrag sich derzeit im Klageverfahren befindet.

Empfehlung: Kenntnisnahme

#### **TOP 2. 9. Verkehrssituation Gräfstraße**

Bürger schreibt, da er auf Mail vom 12.4. noch keine Rückmeldung erhalten hat. Er fordert, die 30 km/h-Beschränkung in der Gräfstraße deutlicher zu kennzeichnen und die Gräfstr. als „LKW-freie Zone“ mit dem Zusatzschild „Lärmschutz“ auszustatten.

Empfehlung: Die Empfehlung der BA-Sitzung vom 02.05.2017 soll an den Bürger weitergeleitet werden. Der BA bittet die PI 45 die Geschwindigkeitskontrollen in der Gräfstr. auszuweiten, damit auch hier die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingehalten wird. Weiterleitung an KVR mit der Bitte um Prüfung von Bodenmarkierungen.

#### **TOP 3. 10. Stadtteilbüro**

Bürger möchte ein Stadtteilmarketing initiieren und bittet um Unterstützung des BA.

Empfehlung: Kenntnisnahme, Weiterleitung an Projektgruppe / Frau xxxx durch Hr. Berger.

#### **TOP 4. 13. Änderung der Hinweisschilder auf der A 99 und A 8**

IG Alte Allee /Bergsonstr. lehnt eine alleinige Kontaktaufnahme zum BA 22 (und BA 23) ab.

Empfehlung: Der BA 21 bekräftigt weiterhin seine Haltung, dass Änderungen an der Beschilderung sinnvoll erscheinen. Weiterleitung an KVR.

Antwort an Bürger:

Da seitens der Stadtverwaltung alle 3 BA's (21, 22 und 23) um Stellungnahme gebeten wurden, ist eine zwingende Voraussetzung, dass diese an den Besprechungen teilnehmen. Der BA 21 hat seine Haltung mehrfach klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht und um Abstimmungsgespräche gebeten. Da seitens der BA's 22 und 23 keine Notwendigkeit gesehen wird, eine Änderung der Hinweisbeschilderung vorzunehmen, sieht der BA 21 seine Möglichkeiten als ausgeschöpft an. Der BA 21 hat eine Möglichkeit aufgezeigt, indem er die direkte Kontaktaufnahme mit den BA's 22 und 23 ins Spiel gebracht hat.

#### **TOP 5. 17. Nachbarbebauung an der Bodenseestr. 22-28**

Bürger antwortet auf Antwort des BAs und meint, dass die Ablehnung des BAs nicht seinen Antrag betrifft. Er befürchtet einen Wohnwertverlust seiner Immobilie.

Empfehlung: Antwort an den Bürger, dass der BA an dieser Stelle eine höhere Bebauung als 6 Geschosse aus städtebaulichen Gründen ausdrücklich befürwortet.

### **9. Entscheidungen**

#### **TOP 6. 3. Zentrale Uhr auf dem Bahnhofplatz Pasing Südseite (Empfehlung Nr. 14-20 / E 01385 der Bürgerversammlung vom 21.03.17) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08919**

Baureferat bietet weiterhin an, eine Uhr auf dem Pasinger Bahnhofsvorplatz zu betreiben, sofern Planung und Finanzierung erfolgt sind.

Empfehlung: Die Vorlage des Baureferats wird zur Kenntnis genommen. DB und MVG werden nachdrücklich aufgefordert, wie zugesagt, gemeinsam eine Planung zu erarbeiten. Zum Projektstart wird nochmals ein Runder Tisch unmittelbar nach der Sommerpause durchgeführt. Terminvorschlag: Vor UA Planung am 6. September um 18 Uhr.

#### **TOP 7. 4. Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben von "Aktive Zentren Pasing" (Empfehlung Nr. 14-20 / E 01381 der Bürgerversammlung vom 21.03.17) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08997**

Entscheidungsvorschlag des Planungsreferats:

Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit wird Kenntnis genommen, wonach dem Stadtrat bereits in der Sitzung der Vollversammlung am 14.12.2016 der Zwischenevaluationsbericht zum Programmgebiet „Zentraler Geschäftsbereich Pasing“ vorgelegt wurde.

Empfehlung: Der BA sieht die Höhe der Ausgaben für Verwaltung/Miete usw. sehr kritisch. Die Erwartungen, die für dieses Projekt und die inhaltliche Arbeit geweckt wurden, sieht der BA als zu gering erfüllt an. In der öffentlichen Wahrnehmung ist das Stadtteilmanagement wenig präsent. Der BA erwartet, dass das Engagement deutlich zunimmt, dass die Projektgruppensitzungen öfter stattfinden und dass der Forderungskatalog aus dem ISEK mit größerem Engagement weiter vorangetrieben wird.

### **10. Anhörungen**

#### **TOP 8. 12. Verkehrsplanung im Münchner Westen, Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen; Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung**

Entscheidungsvorschlag:

- a) Erarbeiten eines Verkehrskonzeptes für den 22. Stadtbezirk
- b) • Durchführung einer Machbarkeitsstudie, die die Vor- und Nachteile der im VEP vorgesehenen „optionalen Netzergänzung“ in Form einer Unterführung zwischen Altostraße und Lochhausener Straße untersucht.
- c) • Die höhengleiche Querung an der Brunhamstraße / Bodenseestraße bleibt in ihrer Funktion so bestehen.
- d) • Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, die künftige Funktion der Eichenauer Straße im Zusammenhang mit den Planungen zum mehrgleisigen Ausbau der Bahnstrecke Pasing-Buchenau im Benehmen mit der DB AG und der Gemeinde Puchheim zu klären.

Empfehlung: Vertagung. Bitte um Fristverlängerung.

**TOP 9. 13. ÖPNV-Erschließung Freiham, Systemvergleich Tram / U-Bahn; Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung**

Es wurden die beiden Systeme zur Anbindung Freiham untersucht. Der Kosten-Nutzen-Faktor ist in beiden Fällen positiv (Tram 1,1; U-Bahn 0,2)

Empfehlung: Vertagung. Bitte um Fristverlängerung

Der BA fordert, dass ihm die Originalunterlagen der Untersuchungen der Firma Intraplan zugeleitet werden.

**TOP 10. 22. Änderung BA-Satzung; Antrag auf ein neues Anhörungsrecht für die Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städtischen Liegenschaften bzw. städtischen Grundstücken**

Der BA soll ein neues Anhörungsrecht bei der Vergabe von Erbbaurechten sowie der Verpachtung von städtischen Grundstücke (ausgenommen Wohnungen) erhalten.

Empfehlung: Zustimmung

## **13. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse**

### **3. Kreisverwaltungsausschuss vom 16.05.17**

**TOP 11. 1. "Dialog-Display" in München; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08723**

Das Baureferat wird gebeten, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf der Basis eines zweijährigen Versuchs durchzuführen

Nach Vorliegen dieser Untersuchung wird das Kreisverwaltungsreferat dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zum Thema Finanzierung vorlegen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

### **4. Vollversammlung vom 17.05.17**

**TOP 12. 3. Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region München - zweite Anhörung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08537**

Die Landeshauptstadt München bringt im Rahmen ihrer Stellungnahme die städtischen Interessen, insbesondere hinsichtlich des „Regionalen Bündnisses für Wohnungsbau und Infrastruktur“ ein.

Empfehlung: Kenntnisnahme

### **6. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.05.17**

**TOP 13. 1. Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/25 - Mühlangerstraße / Langwied; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08793**

Die Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den o. g. Bereich wird gebilligt und vorbehaltlich endgültig beschlossen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 14. 2. Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08747**

Ziele der Untersuchung war die Analyse und Bewertung wichtiger Entwicklungsbedingungen der Lebenssituation der Wohnbevölkerung in München, sowie die Erhebung der Einstellungen und Bewertungen der Münchner Bürgerinnen und Bürger zu wichtigen kommunalen Themen. Die Untersuchung erfolgt in Form einer repräsentativen Haushaltsbefragung.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 15. 3. Beibehaltung bzw. Wiederherstellung ausgeglichener Bevölkerungsstrukturen in allen Stadtteilen Münchens; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08746**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die ihm zur Verfügung stehenden Optionen auszuschöpfen, um eine ausgewogene, soziale Mischung der Bevölkerung zu fördern und Benachteiligungen in allen Stadtteilen Münchens entgegenzuwirken.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 16. 4. Liegenschaften des Bundes für Wohnungsbau nutzen; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05029**

Liegenschaften des Bundes stehen nur eingeschränkt zur Verfügung.

Empfehlung: Kenntnisnahme

Der BA wünscht Auskunft darüber, welche Liegenschaften des Bundes im Stadtbezirk 21 vorhanden sind.

## **14. Post an den BA**

### **14.1 von der Stadtverwaltung**

#### **1. Oberbürgermeister Reiter**

**TOP 17. 1. Einrichtung eines Lkw-Durchfahrtsverbot für das Wohngebiet nördlich der Bahn im Straßenzug August-Exter-Straße - Wensauerplatz - Theodor-Storm-Straße; Sofortiges Lkw-Durchfahrtsverbot für die Theodor-Storm-Straße Baugebiet Paul-Gerhardt-Allee; Konzept für den Lkw-Verkehr im Gebiet Pasing / Obermenzing nördlich der Bahn während der Bauphase; Unverzügliches Lkw-Durchfahrtsverbot für Theodor-Storm-Straße, Wensauerplatz und August- Exter-Straße und Verlagerung des Lkw-Verkehrs auf die Nordumgehung Pasing sowie Überwachung des Lkw-Durchfahrtsverbots; Baugebiet Paul-Gerhardt-Allee; Führen des Lkw-Verkehrs über die Hauptstraßen (Nordumgehung Pasing) ; Durchfahrtsverbot für Lkws in der Grandlstraße in beide Richtungen; Aufstellen von Lkw-Verbotsschildern mit Zusatz "Anlieger frei" an den Kreuzungen Grandlstraße / Verdistraße und Grandlstraße / Marsopstraße; (diverse Empfehlungen der Bürgerversammlungen vom 15.03.16 bzw. 19.04.16); Beschluss des BA 21 vom 08.11.16 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07039**

OB Reiter lehnt ein Durchfahrtsverbot für LKW sowie eine deutlichere Signalisierung dessen ab.

Empfehlung: Der BA bleibt bei seiner Beschlusslage, bedauert die Entscheidung des OB und fordert nachdrücklich die Umsetzung der geforderten Maßnahmen.

#### **2. Direktorium**

**TOP 18. 1. Änderung BA-Satzung; Bezirksausschüssen das Aufstellen von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen innerhalb ihres Stadtbezirkes ermöglichen**

BA's sollen die Möglichkeit erhalten, mobile Geschwindigkeitsanzeigen aus dem BA-Budget als städtische Leistungen zu finanzieren und aufstellen zu lassen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

#### 4. Kreisverwaltungsreferat

**TOP 19. 1. Einrichtung eines absoluten Haltverbotes probeweise für 1 Jahr auf der Westseite der Bauseweinallee zwischen Verdistraße und Rathochstraße (Antrag Nr. 14-20 / B 03516 vom 04.04.17)**

KVR teilt mit, dass die verkehrliche Anordnung erstellt wurde, die Durchführung wird durch das Baureferat durchgeführt.

Empfehlung: Kenntnisnahme und Mitteilung an Bürgerin (die dies gefordert hatte)

**TOP 20. 2. Mehr Sicherheit am Wensauer Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrerinnen und Radfahrer (Antrag Nr. 14-20 / B 03517 vom 04.04.17)**

KVR will im Sommer 2017 dem BA einen Beschluss zur Verbesserung der Verkehrssituation vorlegen.

Empfehlung: Der BA fordert, vor einem Beschluss durch das KVR eingebunden zu werden.

**TOP 21. 4. 1. Öffnung der einbahngeregelten Bachbauernstraße zwischen Bodenseestraße und Spiegelstraße für den gegenläufigen Radverkehr, 2. Freigabe des Gehwegs in der Bodenseestraße Nordseite zwischen Bachbauernstraße und Pasinger Marienplatz für Radfahrer in Fahrtrichtung Osten, 3. Freigabe der Einfahrt von Radfahrern aus Fahrtrichtung Westen in den Fußgängerzonenbereich am Pasinger Marienplatz; Verkehrsrechtliche Anordnung**

Die Öffnung ist verkehrsrechtlich angeordnet.

Empfehlung: Zustimmung

**TOP 22. 7. Sofortige Einführung einer kommunalen Parküberwachung im Pasinger Zentrum (Antrag Nr. 14-20 / B 03359 vom 07.03.17)**

KVR hat eine Stellungnahme des Polizeipräsidiums München eingeholt. Grundsätzlich hat das PP München keine Einwände, die kommunale Verkehrsüberwachung auch außerhalb von Parklizenzgebieten einzusetzen. Die Entscheidung hierfür liegt beim KVR.

KVR teilt mit, dass die kommunale Verkehrsüberwachung nicht über die notwendigen Ressourcen verfügt.

Empfehlung: Der BA stellt fest, dass vom Polizeipräsidium München keine Einwände gegen eine Ausweitung der kommunalen Verkehrsüberwachung auf Bereiche außerhalb der Parklizenzbereiche bestehen. Daher fordert der BA die Schaffung einer „mobilen Verkehrsüberwachungseinheit“, die vom KVR gezielt an Brennpunkten der Verkehrsüberwachung (z.B. das Pasinger Zentrum) eingesetzt werden kann.

**TOP 23. 8. Bürgerversammlungsempfehlungen Offenbachstraße / Georg-Habel-Straße; Sicherer Schulweg per Rad; Einladung zu einem Ortstermin am 06.07.17**

Treffpunkt am 6.7.17 um 7.30 Uhr ist die Offenbachstr. auf Höhe der Lieferzufahrt Pasing Arcaden

Empfehlung: Kenntnisnahme

#### **TOP 24. 9. Ausschilderung "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" im Pasinger Zentrum**

Antwort auf Fragen des BA zur rechtlichen Grundlage der Beschilderung sowie dem Plan über Freihaltezonen. KVR kann den Plan über Freihaltezonen nicht weiterleiten, da nur ein Exemplar vorliegt.

Empfehlung: Der BA versteht nicht, warum keine Kopie des Planes vom KVR erstellt werden und dem BA übermittelt werden kann. Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten, diesen Plan zu besorgen.

#### **TOP 25. 13. Sperrung nördlicher Schererplatz; Einladung zum Ortstermin am 04.07.17**

Der Ortstermin ist wie besprochen am 4.7.17 zwischen 17<sup>00</sup> und 18<sup>00</sup> Uhr angesetzt worden

#### **TOP 26. 14. Verkehrssituation Ebenböckstraße**

KVR sieht zwei Möglichkeiten, die Verkehrssituation neu zu regeln

- a) Umdrehung der Einbahnrichtung (weiche Lösung)
- b) Bauliche Sperrung mit Pfosten an der Einmündung Bäckerstr./Ebenböckstr. mit der Notwendigkeit der Aufhebung der Einbahnregelung und Einführung eines Zweirichtungsverkehrs (harte Lösung, da auf einer Seite alle Parkplätze entfallen)

Beide Lösungen werden zu Verkehrsverlagerungen in Richtung Gräfstr. führen.

BA wird um Stellungnahme gebeten, ob Einverständnis mit den Vorschlägen besteht, gerne werden auch weitere Varianten geprüft; KVR schlägt auch eine Einwohnerversammlung (im Oktober/November) vor

Empfehlung: Der BA fordert zunächst die Abhaltung einer Einwohnerversammlung.

#### **TOP 27. 16. Aktuelle Verkehrszählungen in der Theodor-Storm-Straße / Wensauerplatz und Grandlstraße / Verdistraße**

Antwort des KVR auf unsere Rückfragen. Dem KVR sind „einschlägige Richtlinien für die Durchführung von Verkehrszählungen“ nicht bekannt.

KVR hat bislang überwiegend händisch gezählt, da lediglich ein altes und nicht sehr zuverlässiges Zählgerät vorhanden ist. Im Rahmen eines technischen Versuchs konnte letztes Jahr ein Gerät neuerer Generation verwendet werden, welches an der Theodor-Storm-Str. eingesetzt wurde. Das KVR wird die Anschaffung von 8 Geräten fordern, welche ab 2019 im Einsatz sein könnten. Erst dann kann das KVR Ausdrücke der Zählungen den BA's zur Verfügung stellen.

Empfehlung: Der BA versteht nicht, warum die, mit dem neuen Gerät durchgeführten Verkehrszählungen nicht bereits ausgedruckt und dem BA zur Verfügung gestellt werden können.

Es gibt sehr wohl „einschlägige Richtlinien“: z.B. „EVE - Empfehlungen für Verkehrserhebungen“, „Hinweise zur kurzzeitigen automatischen Erfassung von Daten des Straßenverkehrs“ oder „Straßenverkehrszählung 2005: Methodik“

#### **TOP 28. 17. Markierung von Ladezonen im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich Bäckerstraße, Landsberger Straße und Gleichmannstraße**

Der vom BA erstellte Vorschlag zur Markierung der Ladezonen wird an das Baureferat zur Ausführung weitergeleitet.

Empfehlung: Kenntnisnahme

## 5. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

### TOP 29. 3. Sofortige Planungsaufnahme zur Realisierung der sogenannten "Pasinger Kurve" auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG (Antrag Nr. 14-20 / B 03266 vom 07.02.17)

Planungsreferat wird die Haltung vertreten, dass nach Ertüchtigung der Außenäste der S-Bahn die Pasinger Kurve realisiert werden kann und soll.

Empfehlung: BA fordert, die Planungen schon jetzt zu erstellen und möglichst zügig die Ausführung in Angriff zu nehmen.

### TOP 30. 5. Machbarkeitsstudie zum S-Bahnhalt Berduxstraße einfordern (Antrag Nr. 14-20 / B 03558 vom 02.05.17)

Planungsreferat hat die Forderung des BA bereit im „Programm Bahnausbau Region München“ eingebracht. Die Oberste Baubehörde (OBB) hat angedeutet, dass sie sich eine Durchführung der Machbarkeitsstudie gemeinsam mit der LHM vorstellen kann.

Planungsreferat geht davon aus, dass die Angelegenheit bis vsl. April 2018 erledigt werden kann.

Empfehlung: Kenntnisnahme, der BA fordert

- a) einen Zwischenbericht spätestens im November 2017, ob der Zeitplan gehalten werden kann und
- b) einen Bericht spätestens im Mai 2018 über den aktuellen Sachstand

### TOP 31. 6. Anfrage zur Umgehungsstraße für das Gewerbegebiet am Lochhamer Schlag (Gemeinde Gräfelfing)

Die Gemeinde Gräfelfing hat zwei neue Varianten für eine Entlastungsstraße im Gewerbegebiet Gräfelfing erstellt.

Empfehlung: Durch den Bau der neuen Straße dürfen keine Lärmmehrungen für Pasinger Bürger entstehen. Zudem lehnt der BA 21 die Verlängerung der neuen Umgehungsstraße nördlich der BAB96 zur Pasinger Str/Planeggerstr. ab. Der BA bittet das Planungsreferat, die Ergebnisse der Untersuchung anzufordern und dem BA vorzulegen.

## 8. Referat für Gesundheit und Umwelt

### TOP 32. 4. Marschnerstraße, Schallschutz an der Bahn

Bürger hatte nach dem Sachstand bezüglich der Schallschutzmaßnahmen gefragt. DB antwortet, dass aktuell noch Unterlagen hinsichtlich des Planfeststellungsverfahrens erarbeitet werden. Die Hauptbauleistungen sind ab Frühjahr 2020 geplant.

Empfehlung: Der BA kann nicht nachvollziehen, dass es noch knapp 3 Jahre dauern wird, bis die Schallschutzmaßnahmen umgesetzt werden und fordert die DB auf, diese deutlich schneller umzusetzen.

## 14.2 Sonstige

### TOP 33. 4. Bahn-Landwirtschaft Bezirk München e.V., Unterbezirk München - Pasing 1: Status der Gartenanlage in der Bauleitplanung, Bebauungsplan 1140 / Bebauungsplan 1735 (Teil)

Dem Antragsteller ist „zu Ohren gekommen“, dass es bei der LHM Überlegungen gibt, die Grundstücke der Gartenanlage für eine Bebauung vorzusehen. Der Unterbezirk München lehnt dies ab und stellt den Antrag, dass der BA vom Planungsreferat sowie der LHM den Erhalt der Kleingartenanlage fordern soll, sowie keinen neuen Bebauungsplan aufstellen soll.

Empfehlung: Weiterleitung an Planungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme. Der BA spricht sich für den Erhalt der Kleingartenanlage aus.



**TOP 34. 8. Vorstellung Bauvorhaben "Wohnquartier Lipperheidestraße"**

Vertagung

**TOP 35. S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße Protokoll mit der Obersten Baubehörde  
am 1. Juni 2017**

Empfehlung: Kenntnisnahme

***16. Nichtöffentliche Sitzung***